



Startseite | Lokales | Wieder Vandalenakte in Unterseen – «Wir sehen nicht tatenlos zu»

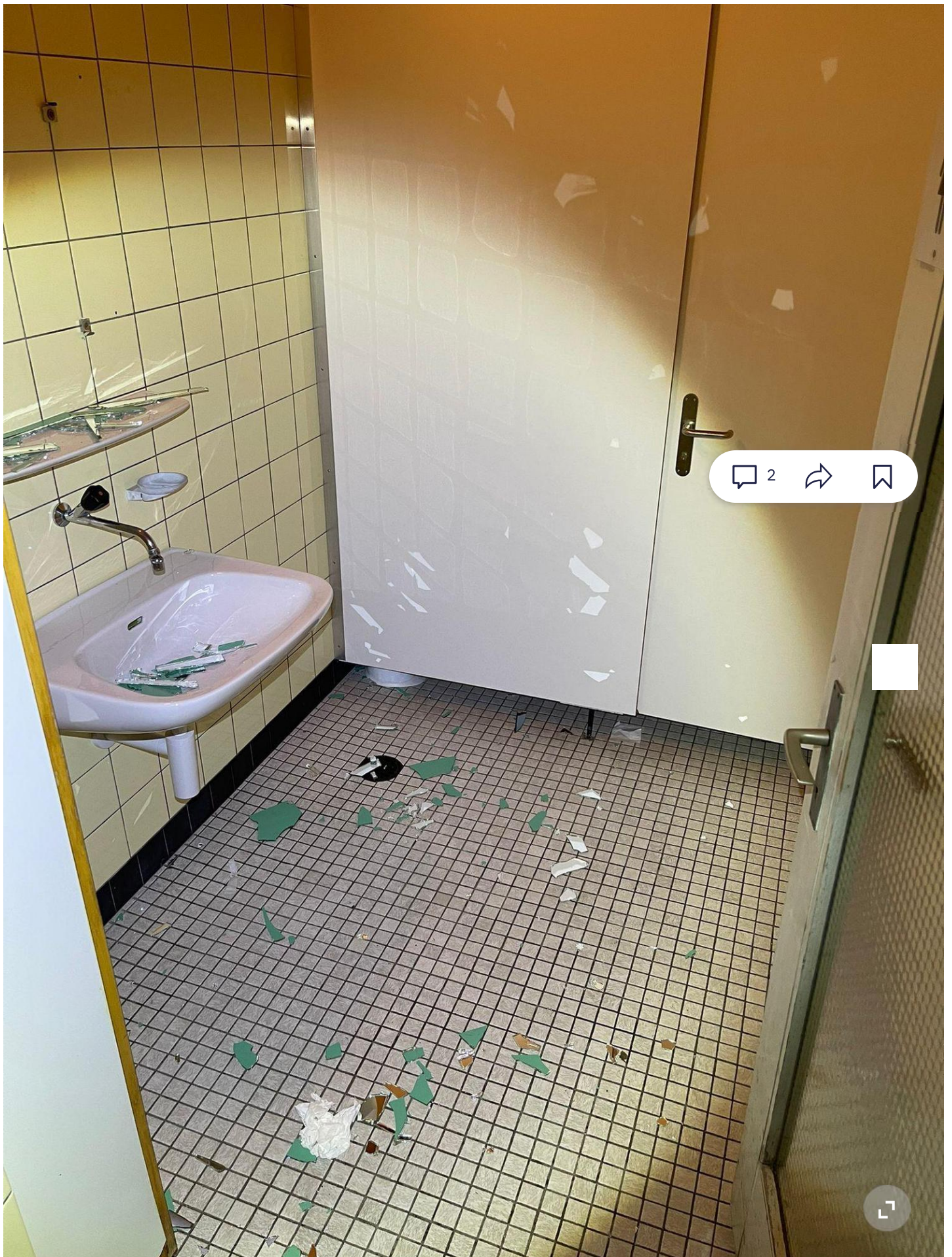
Abo **Wieder Vandalenakte in Unterseen**

«Wir sehen nicht tatenlos zu»

Erneut haben Unbekannte in der Nacht auf Samstag in Unterseen Schäden angerichtet. Für Hinweise, die zur Ermittlung der Täter führen, sind weiterhin 5000 Franken Belohnung ausgesetzt.

Hans Peter Roth

Publiziert: 10.10.2021, 16:38



Vandalen wüteten am Wochenende unter anderem in der Toilettenanlage an der Gurbenstrasse.

Foto: PD

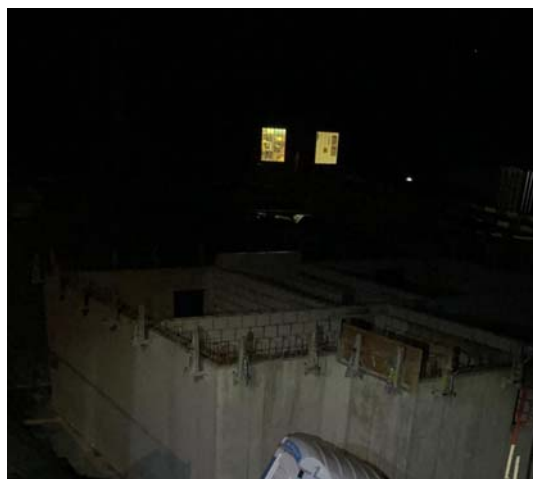
Eine mobile Toilettenkabine in die Baugrube geworfen. Niedergerissene Planen. Ein zerschlagener Toilettenspiegel. Ausgerissene Landwirtschaftszäune. Wieder haben Vandalen in Unterseen ausgiebig gewütet. Die Schäden wurden in der Nacht auf Samstag an der Vorholzstrasse, der Gurbenstrasse und der Mittleren Strasse angerichtet.

Der Schaden lasse sich noch nicht beziffern, sagt Stefan Zurbuchen, Gemeinderat in Unterseen. «Er ist diesmal nicht so hoch.» Grösser sei der emotionale Schaden. «Wieder muss Werkhofpersonal ausrücken zum Reinigen, Reparieren, muss abgerissene Schulstart-Plakate wieder anbringen und so weiter.» Der für das Ressort Finanzen und Liegenschaften verantwortliche Gemeinderat verurteilt die «kriminellen Akte» scharf und betont: «Wir setzen weiterhin eine Belohnung von 5000 Franken aus für Hinweise, die zur Ermittlung der Täterschaft führen.»

Dieselben Täter?

Er vermutet hinter den neusten Verwüstungen dieselbe Täterschaft, welche bereits im Mai und im Juni dieses Jahres grosse Schäden an öffentlichen Anlagen in Unterseen angerichtet hatte. «Deren Instandstellungen und Reinigungen hat die Gemeinde mittlerweile 60'000 bis 70'000 Franken gekostet.» Dazu kommen sehr hohe Kosten für den Sicherheitsdienst, welche die Gemeinde seit Juni infolge der Sachbeschädigungen im Mai zu tragen hat.

Die Sicherheitspatrouillen zeigten offenbar eine abschreckende Wirkung. In den letzten drei Monaten wurden keine Beschädigungen mehr festgestellt. Tückisch allerdings: «Kaum haben wir die Patrouillen seit Anfang Oktober zurückgefahren, scheint es wieder loszugehen», beobachtet Stefan Zurbuchen.





1 / 2

Bei der Baustelle an der Vorholzstrasse wurde eine mobile Toilettenanlage in eine Grube geworfen.

Foto: PD

«Sehen nicht tatenlos zu»

Er ist überzeugt, dass die Täterschaft in Unterseen selbst wohnhaft ist. Über deren Motive lasse sich nur spekulieren. «Frustration vielleicht, der die Täter nicht anders als auf solche Weise Ausdruck verleihen können.» Und er macht klar: «Wir sehen diesen Zerstörungen nicht tatenlos zu.»

Bereits am 13. Mai hatte eine unbekannte Täterschaft beim Unterseener Schülerbad in der Nähe des Golfplatzes grosse Schäden angerichtet. Die Wände der öffentlich zugänglichen Toiletten wurden verschmiert und ein WC-Spülkasten zertrümmert. An der Seepromenade verunstalteten die Vandalen zusätzlich Kandelaber, Sitzbänke und Kehrichtbehälter mit Farbe. In der Nacht auf den 19. Juni wurden an zwei verschiedenen Standorten des Gemeindegebiets Unterseen dann erneut öffentliche Toiletten beschädigt und unbenutzbar gemacht (wir berichteten).

Publiziert: 10.10.2021, 16:38

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)



Das Wichtigste aus Bern und der Welt.

E-Mail

THEMEN

Vandalismus

Unterseen

Berner Oberland

2 Kommentare

Ihr Name

Speichern

Sortieren nach:

Neueste



J.Boss

vor 16 Stunden

Die Aggressionen und Sachbeschädigung nehmen leider zu.

Mehr Kommentare anzeigen

MEHR ZUM THEMA

Abo **Unterseen: Holzsteg verwüstet**

Vandalen wüten an der Aare

Der Tschingeleysteg in Unterseen wurde von unbekanntem Vandalen mit Sprayereien verwüstet. Auch eine benachbarte ARA-Pumpstation wurde beschädigt.



BZ

[Abo abschliessen](#)

[Startseite](#)

[E-Paper](#)

[Newsletter](#)

[Kontakt](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Alle Medien von Tamedia

© 2021 Tamedia. All Rights Reserved